



Transatlantic Dialogue Center

Das wöchentliche Briefing

20. Juni - 26. Juni

Subscribe to our exclusive papers [here](#)

-JUNE-

M	T	W	T	F	S	S
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

Internationale Unterstützung	2
Militärische Lage	3
This week shelling Angriffe über die Woche	4
Humanitäre Krise	5

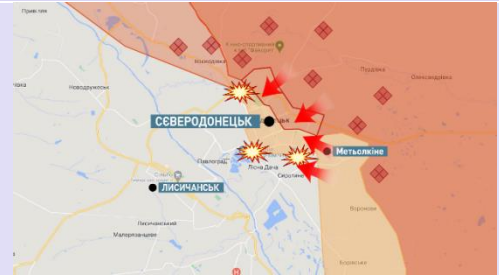
Internationale Unterstützung

20.06	<ul style="list-style-type: none">➤ Die EU hat das Vermögen russischer Oligarchen um 12,5 Milliarden Euro eingefroren: Seit April hat sich die Summe verdoppelt, darunter Yachten, Immobilien, Hubschrauber und anderes Eigentum.➤ Taiwan wird beim Wiederaufbau mehrerer ukrainischer Städte nach den russischen Angriffen helfen. Butscha, Charkiw, Tschernihiw, Odessa, Sumy und Saporischschja erhalten finanzielle und materielle Unterstützung.➤ „Die Gräueltaten in Butscha sind Kriegsverbrechen, die es zu verurteilen und die Täter zu bestrafen gilt“, sagte Taiwans Außenminister Joseph Wu.
21.06	<ul style="list-style-type: none">➤ Die Streitkräfte der Ukraine erhielten 12 Panzerhaubitze 2000 aus Deutschland mit ausgebildeten ukrainischen Besatzungen. Dies sind schwere Artillerieeinheiten, die in einer Entfernung von bis zu 40 km schießen können. Diese Waffe wird als eines der modernsten Artilleriesysteme der Welt bezeichnet.➤ Die Bundesregierung hat eine Liste von Waffen veröffentlicht, die zur Übergabe an die Ukraine vorbereitet werden. Die Liste umfasst 30 Gepard-Artillerieeinheiten, das Luftverteidigungssystem IRIS-T SLM, 54 gepanzerte Mannschaftstransporter M113, drei Mars MLRS und eine Reihe anderer Waffen. Aus Sicherheitsgründen gibt die Bundesregierung keine weiteren Details zu den Methoden und dem Zeitpunkt des Waffentransfers bekannt, bis sie durchgeführt werden.
23.06	<ul style="list-style-type: none">➤ Die britische Regierung hat neue Sanktionen gegen Russland angekündigt – sie betreffen den Export von Waren und Technologien der Ölraffinerie- und Luftfahrtindustrie sowie die Verwendung in Russland des Pfund Sterling und der EU-Banknoten.➤ Die Ukraine hat offiziell den Status eines Kandidatenlandes für die EU-Mitgliedschaft erhalten – die Entscheidung wurde von den Staats- und Regierungschefs aller 27 Mitgliedsstaaten unterstützt.➤ „Die Ukraine wird gewinnen. Europa wird gewinnen. Die Menschen in der Ukraine gehören zur europäischen Familie. Und die Zukunft der Ukraine liegt in der EU. Gemeinsam stehen wir für den Frieden“, sagte EU-Außenminister Josep Borrell.➤ Nike hat beschlossen, den russischen Markt vollständig zu verlassen: Die Website und App des amerikanischen Einzelhändlers werden in Russland nicht verfügbar sein und die Geschäfte werden nicht mehr geöffnet. Auch der amerikanische Hersteller von Netzwerkequipment Cisco Systems Inc. kündigte die Schließung seines Geschäfts in Russland und Weißrussland an.➤ Die Ukraine hat mit Deutschland einen Vertrag über den Kauf von IRIS-T-Luftverteidigungssystemen unterzeichnet. Die Vertragssumme mit dem Hersteller der Komplexe – der Firma Diehl Defence – beträgt 178 Millionen Euro. Sie werden von der Bundesregierung Deutschlands bezahlt.➤ Die Vereinigten Staaten haben eine neue Militärhilfetranche in Höhe von 450 Millionen US-Dollar für die Ukraine angekündigt, darunter gibts es neue HIMARS MLRS, Patrouillenboote, Zehntausende Artilleriemunition sowie Waffen und Ausrüstung.
24.06	<ul style="list-style-type: none">➤ Nach dem Gipfeltreffen beschloss der Europäische Rat, der Ukraine eine Makrofinanzhilfe von bis zu 9 Milliarden Euro zu gewähren. Die Staats- und Regierungschefs der EU einigten sich außerdem darauf, die Sanktionen gegen Russland zu verschärfen und die Militärhilfe für die Ukraine fortzusetzen.➤ Kanada beschlagnahmt die Vermögenswerte sanktionierter russischer Vermögenswerte und überführt sie möglicherweise zum Wiederaufbau in die Ukraine. Der kanadische Senat hat das Gesetz unterzeichnet. Dies ist der erste Präzedenzfall für die Stärkung eines solchen Mechanismus in der Gesetzgebung nach Kriegsbeginn.
25.06	<ul style="list-style-type: none">➤ Die Finanzministerien der Ukraine und Deutschlands haben eine Vereinbarung über die Gewährung von Zuschüssen in Höhe von 1 Milliarde Euro an die Ukraine unterzeichnet. Die Mittel werden dem Staatshaushalt der Ukraine zugeführt, um vorrangige soziale und humanitäre Ausgaben während des Krieges zu finanzieren.
26.06	<ul style="list-style-type: none">➤ Auf eigene Initiative und auf eigene Kosten hat die Ukraine 2.900 Panzerabwehr-Raketensysteme RGW 90 Matador vom deutschen Konzern Dynamit Nobel Defense (DND) gekauft.➤ Am 26. Juni begann das G7-Gipfeltreffen, auf dem sich die G7-Staaten zu einer unbefristeten Unterstützung der Ukraine verpflichten sollen. „Wir werden weiterhin finanzielle, humanitäre, militärische und diplomatische Unterstützung leisten und die Ukraine nach Bedarf unterstützen“, heißt es in dem Erklärungsentwurf.



Militärische Lage

- Unter der Kontrolle russischer Truppen befinden sich derzeit:
 - Gebiet Luhansk - 98,17 % des Territoriums
 - Gebiet Donezk - 58,49%
 - Gebiet Saporischschja-74,89%
 - Gebiet Cherson - 94,07%
- In Siwerskij-Richtung unterhält die russische Armee zur Abdeckung der russisch-ukrainischen Grenze in den Regionen Brjansk und Kursk bis zu drei taktische Bataillonsgruppen der 1. Panzer- und 20. All-Armee sowie Luftlandeeinheiten. Die Russen verstärken weiterhin die Verteidigungsstellungen in den Grenzgebieten des Gebiets Brjansk.
- In Richtung Charkiw konzentriert die russische Armee ihre Hauptanstrengungen auf die Aufrechterhaltung zuvor besetzter Positionen.
- In Richtung Slowjansk konzentriert die russische Armee ihre Hauptanstrengungen auf die Durchführung einer Offensive in Richtung der Siedlungen Dowhenke und Dolyna. Er versucht, Angriffsoperationen in der Richtung von Dowhenke - Mazaniwka auszuführen.
- In Richtung Sewerodonezk feuerten die Russen mit Artilleriegranaten auf die Gebiete der Siedlungen Lysytschansk, Spirne und Wowschojariwka. Sie starteten einen Luftangriff in der Nähe von Lysytschansk und versuchten, die Stadt von Süden her zu blockieren.
- Am 24. Juni bestätigte das ukrainische Kommando, dass sich das ukrainische Militär aus Sewerodonezk zurückzieht. Es wird mehrere Tage dauern, bis die Garnison abreist. Ukrainische Truppen zogen sich aus Sewerodonezk in befestigtere Stellungen im Gebiet Luhansk zurück, wofür mehr als ein Monat gekämpft wurde. Ihre Einkreisung des Feindes schlug fehl. Stattdessen ist das benachbarte Lysytschansk jetzt in größerer Gefahr. Aber es ist aufgrund seiner geografischen Lage und der Höhe, auf der es sich befindet, befestigter.
- In Richtung Bachmut stoppten ukrainische Soldaten die russische Offensive in Richtung Wolodymyriwka - Pokrowske. Einheiten der 5. Allrussischen Armee führen eine Offensive in Richtung Pylyptschatyne - Pokrowske durch, die Kämpfe gehen weiter. In Richtung Roty - Werschyna rückten die Russen einen Kilometer vor.
- Um die Aktionen der Gruppe in Richtung der Konzentration der Hauptanstrengungen zu erleichtern, versuchen die Russen, Rückhalteaktionen in Richtung Awdijiwskij, Kurachiwskij und Nowopawlowskij durchzuführen und die besetzten Grenzen zu halten. In der Richtung Saporischschja - werden Verteidigungsoperationen durchgeführt.
- Das russische Militär versuchte, die Straße Jasynuwata-Kostjantyniwka (Gebiet Donezk) unter seine Kontrolle zu bringen, und es kam zu einer Schlacht in Richtung Wasiliwka-Kamjanka. Ukrainische Verteidiger haben sie bekämpft. Der Feind zog sich mit Verlusten zurück.
- In Richtung Piwdennobusskij konzentrieren die Russen ihre Hauptanstrengungen auf die Aufrechterhaltung der besetzten Grenzen. Sie führen Aufklärung durch, verbessern die technische Ausrüstung der Stellungen und versuchen, die Umgruppierung unserer Truppen zu verhindern.
- Das ukrainische Militär setzt den Gegenangriff entlang der Grenzen der Gebiete Dnipropetrowsk und Cherson fort.
- Ukrainische Partisanen greifen das russische Militär in Cherson und Kollaborateure an, die mit Russland zusammenarbeiten. So, am 22. Juni in der Stadt Hola Prystan von der Explosion war der Abgeordnete der Ukraine Oleksij Kowaljow, der mit Besatzern zusammengearbeitet hat, gestorben. Am 24. Juni explodierte das Auto des Kollaborateurs Dmytro Slawutschenko im KHK-Wohnviertel in Cherson (Chersoner Baumwoll Kombinat). Der letzte starb auf der Stelle aufgrund Verletzungen.
- Der ukrainische Geheimdienst warnt davor, dass russische Ablenkungsaufklärungsgruppe in der Stadt Mozyr (Weißrussland) eingetroffen sind und dort Sabotageaktionen durchführen werden, um Weißrussland in den Krieg mit der Ukraine zu ziehen. Laut der ukrainischen Nachrichtendienst (HUR MOU) planen die Russen, Wohnhäuser in Mozyr in die Luft zu sprengen und dies der Ukraine vorzuwerfen. Ähnliche Ereignisse im Jahr 1999 waren der formelle Grund für den Beginn des zweiten Tschetschenienkrieges.
- In drei Tagen sammelte das ukrainische Volk 600 Millionen UAH (etwa 20 Millionen US-Dollar) für Bayraktar-Drohnen für die Streitkräfte. Die Versammlung "People's Bayraktar" wurde von der Charity foundation of Serhiy Prytula und dem bekannten Blogger Lachen angekündigt. Es war geplant, in einer Woche 500 Mio. UAH für 3 Bayraktare zu sammeln, aber in drei Tagen sammelten die Ukrainer allein mehr als 600 Mio. UAH.



As of
26.06



3

This week shelling Angriffe über die Woche

<p>20.06</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Im Bezirk Isjum schlug eine Granate in einen Teich ein, in dem zwei Kinder schwammen. ➤ In Charkiw hat die Intensität des Beschusses der Stadt zugenommen, insbesondere in den äußersten nördlichen Bezirken, und in der Region Cherson gehen die Kämpfe weiter. ➤ Russische Truppen versuchten nachts einen Raketenangriff auf den Bezirk Belgorod-Dnjestr in der Region Odessa und am Morgen auf der Stadt Odessa auszuführen, aber die Raketen wurden in der Luft zerstört. ➤ Im Morgengrauen wurden das Gebiet Sumy zweimal und das Gebiet Tschernihiw einmal aus Russland beschossen. 	
<p>21.06</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ In Region Mykolajiw ist ein lokaler Einwohner infolge russischer Angriffe gestorben, noch 6 werden verwundet. ➤ In der Region Charkiw griffen russische Eindringlinge die Stadt Charkiw selbst an und töteten 5 Menschen. 11 Menschen wurden verletzt. Neben den Toten und Verletzten in Charkiw wurden am Dienstag zehn weitere Menschen bei dem russischen Beschuss getötet, darunter ein achtjähriges Kind. ➤ Bei einem Angriff russischer Kamikaze-Drohnen in der Gemeinde Krasnopillja in der Region Sumy wurden vier Menschen verletzt, zwei von denen in kritischem Zustand. 	
<p>22.06</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Russen haben an der Grenze in den Gebieten Tschernihiw, Tschuguijw und Charkiw geschossen, die Kämpfe in den Gebieten Luhansk und Donezk gehen weiter, es gibt tote und verwundete Zivilisten. ➤ Um Mitternacht schossen russische Truppen erneut auf Solotschiw in der Region Charkiw, infolgedessen mindestens eine Person getötet wurde und noch weitere unter den Trümmern geraten. Die Leichen von zwei Opfern des russischen Beschusses wurden bisher aus den Trümmern geborgen. ➤ Die russischen Besatzer eröffneten das Feuer mit verbotenen Streumunition auf Strand in der Nähe des Sees in der Stadt Tschasiw Jar, Bezirk Bachmut, Region Donezk. Dabei wurde 1 Person getötet und 11 weitere verletzt. ➤ Infolge der russischen Angriffe der Region Mykolajiw wurde eine Person verloren, sechs wurden verwundet, Häuser, Unternehmen und Infrastrukturanlagen wurden zerstört. Die russische Armee hat sieben Raketen auf Mykolajiw abgeschossen. ➤ Russland hat 5 Boden-Luft-Marschflugkörper und ein U-Boot mit insgesamt 44 Raketen vom Typ "Kalibr" im Schwarzen Meer. ➤ Im Laufe des Tages führten die russischen Besatzer mehr als 80 Angriffe auf der Region Sumy durch, wobei mindestens eine Person getötet wurde. ➤ Infolge des russischen Beschusses in der Region Donezk wurden am Mittwoch 4 Zivilisten getötet und 5 verletzt. 	
<p>23.06</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ In der Nacht haben die Russen erneut ukrainische Grenzschutz in der Region Tschernihiw beschossen, Charkiw wurde auch getroffen, die Region Sumy wurde letzte Nacht von Russland massiv beschossen, in der Region Cherson waren Explosionen zu hören. Kämpfe und Verluste in Regionen Donezk und Lugansk. ➤ Ein Anwohner wurde bei dem Beschuss des Seehafens im russisch besetzten Skadowsk getötet. ➤ Die Pioniere neutralisierten die Bombe vom Typ "FAB-500", die sich auf dem Dach eines 9-stöckigen Wohnhauses in Piwnitschna Saltiwka befand. ➤ Russische Truppen beschossen die Dörfer der Region Sumy mit Phosphormunition aus Raketenwerfern "Gran" aus Russland. Infolge des russischen Beschusses in der Region Donezk wurden 6 Zivilisten getötet und 5 verletzt. 	
<p>24.06</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Russische Invasoren feuerten nachts mehrere Raketenwerfer auf das Oblast Saporischschja und führten ähnliche Angriffe auf zwei Gemeinden in der Region Dnipropetrowsk durch. ➤ Russland hat auf die Stadt Kostjantyniwka in der Region Donezk geschossen und die Feuerwehr getroffen. Vier Retter wurden verletzt, eine Person starb. 	
<p>25.06</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Russen schossen auf die Gemeinden Schirokiwska, Hretschanopodiwska und Selenodilska in der Region Dnipropetrowsk und verletzten eine 60-jährige Frau. ➤ Am Morgen feuerten die Besatzer etwa 30 Raketen auf der Region Schytomyr ab und töteten einen Soldaten. ➤ Vom Schwarzen Meer aus wurde ein Raketenangriff auf das Gebiet der Region Lwiw durchgeführt. Sechs Raketen, vier Treffer, zwei wurden abgeschossen. Eine militärische Einrichtung im Bezirk Jaworiw wurde getroffen. ➤ Zwei russische Hubschrauber feuerten auf die Grenze der Region Sumy. ➤ Die russischen Besatzer haben zwei Raketenangriffe auf eine zivile Infrastruktureinrichtung in der Stadt Samy durchgeführt. Es gibt 3 Tote und 4 Verwundete. ➤ Gegen 5 Uhr morgens geriet die Region Tschernihiw unter massiven Raketenbeschuss. Aus dem Territorium der Republik Belarus wurden 20 Raketen aus Flugzeugen und vom Boden auf Dorf Desna abgefeuert. Wesentliche Schaden an Infrastruktur werden gemeldet. 	
<p>26.06</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ In Mykolajiw wurden am Morgen des 26. Juni Explosionen registriert. Es gibt Opfer. ➤ Bei dem russischen Raketenangriff auf Kiew sind am Morgen eine Person getötet und sechs verletzt worden. Die Leiche eines Opfers wurde gefunden. 6 Bewohner des Hauses wurden verletzt. Vier von ihnen, darunter ein siebenjähriges Mädchen, wurden ins Krankenhaus eingeliefert. Zwei mit leichten Verletzungen werden ambulant behandelt. Einer der Opfer ist eine russische Staatsbürgerin. Der Beschuss Juni wurde von Russen durch Flugzeuge vom Typen Tu-95- und Tu-160 mit Raketen vom Typ X101 aus der Region des Kaspischen Meeres durchgeführt. Eine der russischen Raketen traf am Morgen einen Kindergarten im Kiewer Bezirk Schewtschenko. Andere trafen in umliegende Häuser. 	

Humanitäre Krise



20.06	<ul style="list-style-type: none"> Die russischen Besatzungstruppen begehen Verbrechen gegen die Umwelt: Allein Ende März beschädigten die Russen mehr als 400 Hektar der Wälder der Region Tschernihiw durch Bombenangriffe und Beschuss.
21.06	<ul style="list-style-type: none"> Im März 2022 stellten 73.850 Nicht-EU-Bürger Asylanträge in EU-Mitgliedstaaten. Das sind 35 % mehr als im Februar 2022. Der Anstieg ist auf eine Zunahme der Zahl der Ukrainer zurückzuführen, die sich zum ersten Mal beworben haben (von 2.370 im Februar auf 12.875 im März; d. h. + 443 %) aufgrund der militärischen Gewalt Russlands gegen die Ukraine. Vertreter der Ukraine, Russlands, der Türkei und der Vereinten Nationen sollen sich nächste Woche in Istanbul treffen, um die Frage der Freigabe ukrainischer Getreideexporte zu erörtern. Am ersten Tag des Krieges blieben im Hafen von Mariupol mehr als 234.000 Tonnen metallurgischer Produkte, die im metallurgischen Kombinat Asow-Stahl hergestellt wurden. Es wird darauf hingewiesen, dass Briefe mit der Bitte, keine von den Russen aus dem Hafen von Mariupol gestohlenen Metallprodukte zu kaufen, an alle Häfen, Kunden und Partner von Asow-Stahl gesendet wurden. Bürgermeister von Enerhodar, Region Saporischschja, D. Orlow sagte, dass die russischen Truppen Mitarbeiter des eroberten Kernkraftwerks Saporischschja in die Keller geworfen hätten. <i>„Die Menschen bleiben in der Stadt, damit es keine nuklearen Probleme gibt. Sie betreiben das Kernkraftwerk sicher, unter moralischem und physischem Druck. Es ist überhaupt nicht klar, wer das Atomkraftwerk betreiben wird“</i>, - direkte Ansprache von D. Orlow. Die Ukraine benötigt möglicherweise bis zu 1 Billion Euro (1,1 Billionen US-Dollar) an Auslandshilfe, um den durch die Invasion Russlands verursachten Schaden auszugleichen, so der Chef der Europäischen Investitionsbank (EIB), Werner Hoyer. Der medizinische Zusammenbruch in Mariupol und der Mangel an Insulin gefährden das Leben von mindestens Tausenden von Menschen mit Diabetes. <i>„Die Situation mit Insulinabhängigen ist völlig außer Kontrolle geraten. Chirurgen führen täglich drei bis fünf Amputationen von Gliedmaßen durch“</i>, sagte Petro Andryushchenko, der Berater des Bürgermeisters <i>„[Russen] graben Leichen aus, laden sie auf Traktoren und bringen sie zum Leichenschauhaus, das sich 'in der Nähe des Großmarkts Metro' befindet. Wegen der Hitze aus dem Leichenschauhaus - unmittelbar zur Bestattung in Massengräbern. Die Toten wie Müll zu behandeln ist zur Norm geworden.“</i> Die Bewohner des besetzten Mariupol können aufgrund des Mangels an Trinkwasser knapp überleben. In einigen Bezirken wird technisches Wasser als Trinkwasser verwendet. Der Bürgermeister von Mariupol hat gesagt, dass die von Russen besetzte Stadt mit Bergen von nicht weggenommenem Müll überflutet wurde, unhygienische Bedingungen herrschen vor. Spontanbestattungen gibt es in allen Bezirken, eine funktionierende Kanalisation gibt es nicht.
22.06	<ul style="list-style-type: none"> Ab Morgen des 22. Juni wurden mehr als 916 Kinder von russischen Truppen in der Ukraine verletzt, von denen 324 getötet und mehr als 592 verwundet wurden. Ab 22. Juni befanden sich im Werk "Azot" in Sjewjerodonezk 568 Menschen, darunter 38 Kinder. Es ist sehr gefährlich, sie jetzt zu evakuieren, daher ist es für die Menschen sicherer, sich in Notunterkünften aufzuhalten.
23.06	<ul style="list-style-type: none"> Seit Beginn des Überfalls auf die Ukraine haben die russischen Streitkräfte in der gesamten Ukraine mindestens 202 Milliarden Hrywnja an Umweltschäden verursacht. Dies teilte der ukrainische Minister für Umwelt und natürliche Ressourcen Ruslan Strilez mit. Nach Angaben des Ministers wurden in der Ukraine während der vier Kriegsmonate mehr als 250 Fälle von Ökozid registriert.
24.06	<ul style="list-style-type: none"> Die zweite temporäre modulare Nachbarschaft wurde in der Region Kyjiw eröffnet, sie befindet sich in Butscha und kann 704 Personen aufnehmen. Russische Invasoren entführen Verwandte (einschließlich Kinder) der Soldaten der ukrainischen Streitkräfte, um dann zu fordern, dass die Verteidiger im Austausch für das Leben und die Sicherheit geliebter Menschen in den besetzten Gebieten ankommen. Die meisten solcher Fälle werden vom Geheimdienst in Saporischschja, Cherson, Mykolajiw registriert. Kürzlich nahmen die Besatzer mehrere Kinder eines ukrainischen Soldaten als Geiseln. Die russischen Besatzer haben mit dem Bau eines medizinischen Zentrums in Mariupol begonnen, von dem fast die Hälfte von einem Leichenschauhaus belegt sein wird. <i>„Die russischen Besatzer haben zuerst alle Krankenhäuser und medizinischen Einrichtungen zerstört, und jetzt brennt es ihnen auf den Nägeln ein neues Krankenhaus zu bauen!“</i>, - kommentierte der Abgeordnete des Stadtrats von Mariupol Maksym Borodyn. Der Europäische Rat hat Russland im Krieg mit der Ukraine als ein Land anerkannt, das Lebensmittel als Druckpunkt verwendet und allein für die weltweite Nahrungsmittelkrise verantwortlich ist.
25.06	<ul style="list-style-type: none"> Im vorübergehend besetzten Cherson terrorisieren russische Truppen die Ukrainer. Der 75-jährigen Journalistin und Freiwilligen Tetjana Antonjuk wurde das Rückgrat gebrochen, weil sie sich während der Evakuierung aus der Stadt weigerte, ihren ukrainischen Pass zurückzugeben. Halb bewusstlos und mit gebrochenem Rückgrat konnte sie ins Auto steigen und entkommen. Tatiana ist seit über einem Monat im Krankenhaus. Tatiana arbeitete während des Krieges in Afghanistan als Journalistin und später als Freiwillige beim Roten Kreuz. Dies ist nur einer von vielen Fällen von Menschenrechtsverletzungen durch Russen in den besetzten Gebieten
26.06	<ul style="list-style-type: none"> Am Morgen des 26. Juni flog eine russische Rakete, wahrscheinlich eine der nach Kyjiw fliegenden, kritisch tief über das südukrainische Kernkraftwerk. Seit Beginn des russischen Überfalls wurden mindestens 400.000 Tonnen Getreide aus den vorübergehend besetzten ukrainischen Gebieten ausgeführt.

